



Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Strotzbüsch am 30. Oktober 2024 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Strotzbüsch.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Dirk Peifer

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

| | |
|---|---------------------------------|
| Oliver Grethen Paul Schneider Alfred Schneider Thorsten Schneider Marita Kremer Christian Theisen Peter Klein | Natalie Ivanov, Schriftführerin |
| Entschuldigt: Michael Trauten | |

Ortsbürgermeister Peifer eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden.

Öffentliche Sitzung

Nachverpflichtung von Frau Marita Kremer als Ratsmitglied

Da Frau Kremer bei der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war, wurde sie von OB Peifer als neues (altes) Ratsmitglied verpflichtet.

Beratung und Beschlussfassung über den Verzicht einer Beitragserhebung wegen des Ausbaus des Gehweges in der Dauner Straße, Kreuzung Gartenstraße

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Strotzbüsch hat im Jahr 2020 ihre Ausbaubeitragssatzung auf das wiederkehrende Beitragssystem umgestellt. In diesem Jahr wurde eine im Jahr 2014 fertiggestellte Erweiterung eines Gehweges durch den Landesbetrieb in Rechnung gestellt. Diese Maßnahme ist nunmehr im Wege der Erhebung eines wiederkehrenden Beitrags abzurechnen.

Da im Zeitraum der Festsetzungsverjährung keine weiteren anrechenbaren Maßnahmen durchgeführt wurden, handelt es sich um einen geringen Beitragsrückfluss von etwa 8.000 Euro.

Für die erstmalige Beitragserhebung im neuen Beitragssystem wären nunmehr etwa 300 Grundstücke auf ihre Beitragspflicht zu prüfen und für die Beitragserhebung zu erfassen, zu bewerten und zu bescheiden. Das bedeutet einen relativ hohen Aufwand für einen relativ geringen Beitragserlös.

Gem. § 1 Abs. 5 der Beitragssatzung werden Ausbaubeiträge nicht erhoben, wenn die Kosten der Beitragserhebung außer Verhältnis zu dem erwartenden Beitragsaufkommen stehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Verzicht einer Beitragserhebung, da der Aufwand zur Ermittlung der einzelnen fälligen Beiträge in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen.

Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb eines Salzstreuers

Sachverhalt:

Passend zum Kommunaltraktor wurde der Ortsgemeinde ein Salzstreuer aus schlagfestem Kunststoff mit 3 - Punkt - Aufhängung angeboten. Dieser fasst 300 L Streugut und wird über eine Zapfwelle angetrieben. Die Öffnung des Trichters wird über die Hydraulik des Traktors gesteuert. Im Preis enthalten sind der Streuer selbst, eine Abdeckplane, eine Zapfwelle und das Hydraulik - Kit.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Kauf des angebotenen Salzstreuers wie im Angebot aufgelistet. Für die Durchführung des Kaufs ermächtigt der Rat Ortsbürgermeister Peifer.

Erörterung eines Vorschlages zur Renaturierung der Quellenwiese

Sachverhalt:



Hans Boer, Eigentümer der Strotzbüsch Mühle schlägt vor, einen Graben durch die Gemeindegewiese zu ziehen. Dadurch könnte der Ueßbach vorübergehend fließen. Das würde die Möglichkeit bieten, ohne fließendes Wasser Reparaturarbeiten an der Schleuse und dem Damm durchzuführen.

Um die Quellwiese trockener zu machen als sie jetzt ist, wäre eine Option, die Quellwiese anzuheben. Es sei außerdem sinnvoll, die Quelle selbst etwas weiter oben auf dem Grundstück neu anzulegen.

Weiter könnten laut Herrn Boer Bäume gefällt werden damit mehr Licht auf die Quellwiese scheinen kann.

Aus dem Rat wird hierzu geäußert, dass das gesamte Gebiet naturschutzrechtlich geschützt ist, so dass bei einer Renaturierung die untere Naturschutzbehörde eingeschaltet werden muss. OB Peifer äußert, dass die Wiese weiter so genutzt werden soll wie bisher, auch wenn diese durch Hochwasser teilweise eingeschränkt bleibt. Die Quelle kann nicht versetzt werden. Das obere Wehr muss aber repariert werden und die Zufahrt zur Quelle muss für Fahrzeuge wieder gesperrt werden.

OB Peifer würde sich gerne mit der unteren Naturschutzbehörde zusammensetzen und den Vorschlag vorstellen. Vielleicht können die Mitarbeiter Möglichkeiten zu einer Umsetzung aufzeigen oder haben andere Vorschläge.

Informationen des Ortsbürgermeisters

- Stand L 52 - Kosten der Reparatur für die Siebenbachstraße und Mühlenweg (62.000 Euro / 16.000 Euro) - es wird nun erst die Ausschreibung vom LBM bezüglich der L 52 abgewartet, so dass man sich der Vergabe anbinden kann
- Brennholzpreise wurden aus dem Vorjahr beibehalten. Die Bestellfrist läuft bis zum 15.11.
- Stand Windkraft: bisher keine Rückmeldungen seitens der Firma, OB Peifer hat diese gebeten den aktuellen Sachstand mitzuteilen
- Termin Zukunftsscheck Dorf 07.11. um 18.00 Uhr
- PV Freiflächen: weitere Flächenzusagen durch die VG, insgesamt 20,55 ha möglich
- OB Peifer stellt die neue Webseite der Ortsgemeinde vor
- Spielplatz: TÜV Prüfung wird gemacht, einige Geräte müssen überarbeitet werden
- Radwegführung nach Begehung: die geplante Wegführung sollte an der Ortsgemeinde vorbei führen, nach einer Ortsbesichtigung mit dem LBM und der Verbandsgemeinde wurde die Wegführung seitens des LBM geändert und soll nun durch die Straße „Auf'm Sinnen“ und die „Gartenstraße“ führen, da diese bereits geteert sind und dadurch hohe Kosten durch den Ausbau der „Feldwege“ vermieden werden können
- Weihnachtsbäume für die Ortsgemeinde werden immer am ersten Adventswochenende abgeholt und aufgestellt (29.11. und stellen am 30.11.), dieses Jahr werden sie eine Woche vorher aufgestellt
- OB Peifer zeigt nochmal Beispiele für neue Schilder am Ortseingang
- Sachstand Feuerwehrhaus: Pläne wurden vom Bauausschuss der VG genehmigt. Der Planer beginnt mit der Ausführungsphase
- Sachstand Kirche: Situation unverändert
- Einkürzung Bäume Siebenbachstraße: darf erst erfolgen, wenn das Laub von den Bäumen gefallen ist
- Es erfolgt ein Drohnenflug über den Friedhof um Aufnahmen zur Dokumentation zu fertigen

Anfragen und Anregungen

Ein Ratsmitglied fragt nach dem aktuellen Stand der PV Anlage für das Dach des Bürgerhauses. Laut OB Peifer soll diese noch dieses Jahr installiert werden

Bürgerfragestunden

-

Schließung der öffentlichen Sitzung um 22:03 Uhr